RHEINISCHE POST

Kindertheater in Wermelskirchen

700 Kinder beim Neustart vor der Bühne

Von Theresa Demski

18.11.2026 · 16:00 Uhr



Kindertheater in Wermelskirchen: Sandra Pagany und Anna Wiemann (r.) brachten die Geschichte vom bunten Elefanten Elmar mit.

Foto: Theresa Demski

Wermelskirchen · Alle Kindergärten und der Offene Ganztag nahmen die Einladung des Kulturvereins an: Beim Kindertheater im Bürgerzentrum herrschte Hochbetrieb. Auf dem Spielplan stand der bunte Elefant Elmar.

Der bunte Elefant Elmar ist traurig. „Ich will nicht anders sein und immer auffallen“, sagt er und blickt auf die vielen bunten Quadrate an seinem Körper. „Alle finden mich doof.“ Im Publikum springt ein Mädchen auf. „Wir finden dich nicht doof. Wir mögen dich“, ruft die junge Zuschauerin und bekommt umgehend Unterstützung von anderen Kindern im Bürgerzentrum. Die kleinen Theaterbesucher werden nicht müde, der Figur auf der Bühne ihre Unterstützung zuzurufen.

Sabine Floßdorf in der letzten Zuschauerreihe ist die Rührung ins Gesicht geschrieben. „Ist das nicht wunderbar?“, flüstert sie. Genau das hat sich die Initiatorin des neuen Kindertheaters des Kulturvereins gewünscht. Die Jungen und Mädchen aus den heimischen Kindergärten und dem Offenen Ganztag sitzen wie gebannt vor der Bühne. Nachdem Henning Conrads im Frühling nach 13 Jahren die Fäden für das beliebte Kindertheater des Kulturvereins aus der Hand gegeben hatte, war Sabine Floßdorf eingesprungen. Und so ist die erste Aufführung am Dienstagnachmittag auch eine Art Neustart.

INFO

Das kommt als nächstes

Für Grundschüler Zu einem Musiktheater ab sechs Jahren lädt der Kulturverein für Mittwoch, 9. Dezember, in die Kattwinkelsche Fabrik ein. Die Vorstellungen von „Tiere, die lügen – oder aber: Wie man mit Worten Dinge tut“ beginnen um 9 und um 11 Uhr. Die Tickets kosten 5 Euro.

Für Familien „Die Eiskönigin“ steht am Samstag, 30. Januar 2027, auf dem Spielplan – das Stück hat nichts mit Elsa und Anna aus dem Hause Disney zu tun hat. Um 14 Uhr ist die ganze Familie in die Kattwinkelsche Fabrik eingeladen. Kinder bezahlen 5 Euro, Erwachsene 10 Euro plus Gebühr.

kulturverein-wermelskirchen.de

Auf dem Spielplan steht „Elmar, der bunte Elefant“. Sandra Pagany und Anna Wiemann vom Theater Mär in Hamburg sind zu Gast und sorgen vier Vorstellungen lang für berührende Unterhaltung auf der Bühne – mit viel Musik, wenigen Worten, großen Botschaften und einer ordentlichen Portion Humor.

Insgesamt 700 Kinder besuchen die vier Vorstellungen an zwei Tagen – junge Gäste der Kindertagesstätten und zum ersten Mal auch aus dem Offenen Ganztag. „Die Grundschüler bekommen ihr eigenes Stück im Dezember“, erinnert Sabine Floßdorf an die Neuerung. Fürs erste sind die Jüngsten an der Reihe. Und sie haben großen Spaß vor der Bühne. Anne Wiemann gibt mit ihren Instrumenten vielen verschiedenen Tieren eine Stimme.

Währenddessen grämt sich Sandra Pagany als bunter Elefant im Urwald. „Theater macht so viel möglich“, schwärmt Sabine Floßdorf in der letzten Reihe. „Kinder erkennen eigene Emotionen und lernen mitfühlend auf andere zu reagieren.“ Auch Sprach und Wortschatz würden gewinnen. „Und die Phantasie der Kinder wird angeregt“, weiß Sabine Floßdorf und verfolgt begeistert, wie die Kinder den Melodien lauschen und Tiergeräusche raten.

Die vier Vorstellungen des bunten Elefanten gehen auf Kosten von Sponsoren. Unter dem Titel „Jedem Kind ein kostenfreier Theaterbesuch“ hatten die Ehrenamtlichen des Kulturvereins Klinken geputzt. „Und wir waren völlig überrascht und begeistert über die gute Resonanz“, berichtet Sabine Floßdorf. Dank der Spenden von Unternehmen, Organisationen und Privatleuten seien die vier Vorstellungen für insgesamt 700 Kinder zu stemmen.



Von „Elmar, der bunte Elefant“ gab es mehrere Vorstellungen im Bürgerzentrum.

Foto: Stadt Wermelskirchen/Stephan Singer

„Kindertheater ist keine niedliche Kopie von Erwachsenentheater“, betont Sabine Floßdorf, „sondern eine eigenständige Kunstform, die die Fragen und Gefühle von Kindern ernstnimmt“.
Das beweisen die beiden Schauspielerinnen aus Hamburg eindrucksvoll.

Während der bunte Elefant Elmar sich ein graues Kostüm zulegt, um endlich nicht mehr anders zu sein, trauern die Kinder den bunten Flicken nach. Erst mit dem nächsten Regenschauer wird die graue Farbe abgewaschen und unter großem Jubel der Kinder, kommt der bunte Elefant ans Licht. Damit kehrt auch Elmars gute Laune zurück – begleitet von viel Musik, von Liedern und Tänzen. Jetzt machen sich die Musikerin und der Elefant auf den Weg durch die Reihen des jungen Publikums. Die Kinder dürfen in den Rhythmus der Melodie mit einstimmen und fröhliche Zischlaute einwerfen.

Lesen Sie auch

RP+ Tipps für das Wochenende in Krefeld
Kultur für Kurzentschlossene



RP+ „Mental nicht so einfach“
Anharis bewegende Reaktion nach Abpfiff - Fortuna-Joker spricht auch über MSV-Zeit



Nach knapp einer Stunde laden die beiden Schauspielerinnen die Kinder ein, sich am Bühnenrand per Theaterschminke eine graue Elefantennase abzuholen. So bildet sich schnell eine Traube fröhlicher, kleiner Theaterbesucher, die auf Tuchfühlung gehen. Danach geht es auf den Heimweg und allerorts summen die Kinder immer noch das Lied vom bunten Elefanten Elmar – während Sabine Floßdorf im Bürgerzentrum zufrieden beginnt, die Stühle zu stapeln.